

# BEIRAT NACHHALTIGKEIT - STADT HILPOLTSTEIN

## 5.Sitzung am 18.05.2022 - PROTOKOLL

---

Beginn: 19:10 Uhr Ende: 21:00 Uhr  
Ort: Residenz Hilpoltstein, 2. OG Raum Maria Henriette  
Teilnehmer: Karolina Albrecht, Richard Hofbeck, Felicia Laue, Frank Lehner,  
Christoph Leikam, Markus Mahl, Alexander Rouge, Hedwig Waldmüller,  
Barbara Wittmann  
Entschuldigt Daniel Fürnkäb, Dominik Gruber, Martina von Lindeiner, Ute Mahl,  
Klaus Meier, Christine Rodarius, Ute Sothmann

### TAGESORDNUNG:

Top 1: Bericht über die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen „Wärmeenergie“

Top 2: Diskussion und Festlegen auf das weitere Vorgehen

### Zu TOP 1

Beide AG haben sich jeweils 2x getroffen, Frank Lehner hat die Protokolle der Arbeitsgruppen am 13.5.22 als Tischvorlage an alle Beteiligten versandt.

Herr Bgm. Mahl hatte bereits im Vorgespräch mit Frank Lehner erklärt, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen in den Hilpoltsteiner Liegenschaften 2022 überprüft und dokumentiert werden.

### **Arbeitsgruppe 1 „Wärmeenergie“**

(Technische Möglichkeiten, Kontakt mit Verwaltung, Einsparungen als Vorbild, Förderung)

Teilnehmer\*innen: Richard Hofbeck, Frank Lehner, Klaus Meier, Alexander Rouge, Felicia Laue

Richard Hofbeck erläutert anhand einer Präsentation auf Hilpoltstein bezogene Daten aus dem Energienutzungsplan (ENP). (s. Präsentation im Anhang)

### **Diskussion:**

- Der Verbrauch für die Wärmeenergie muss reduziert werden, da es hier das größte Defizit gibt.
- Ohne eine adäquate Gebäudesanierung sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich wird keine Maßnahme zur Wärmegewinnung nachhaltig gelingen.
- Der Ausbau von Solarthermieanlagen zur Gewinnung von Wärme sollte beworben und gefördert werden.
- Auch die Forcierung des Einbaus von Wärmepumpen wäre sinnvoll.

- ◆ Kann eine flächenhafte Sanierung innerhalb von Straßenzügen oder Siedlungsbereichen mit einer gemeinsamen Wärmeversorgung funktionieren?  
Herr Bgm. Mahl sieht derzeit keine Möglichkeit ein solches Pilotprojekt oder eine städtische Förderung für private Umbauwillige aufzulegen.
- ◆ Herr Mahl erläutert die positiven Beispiele einer Fernwärmeversorgung der Stadt: Stadthalle, 3 Rathäuser mit Fürstenhof und 1 weiteren Anlieger, Mittel- und Grundschule.  
Ergänzung von Fr. Waldmüller, dass das neue Jugendhaus mit Wärmepumpe, Fußbodenheizung und Innendämmung ausgestattet sei.
- ◆ Derzeit wird mit der Wärmerückgewinnung der Hilpoltsteiner Abwässer noch nicht zu rechnen sein. Bgm. Mahl erläutert, dass hierzu bisher jegliche Erhebungen fehlen und die Kosten / entsprechende Instandsetzung des Netzes Kosten verursachen werden, die derzeit für Hilpoltstein nicht zu tragen sind.
- ◆ Neben der Information über das Sanierungskataster IfE gäbe es die Möglichkeit in Kooperation mit Kaminkehrern, Energieberatern und Teilnehmern der „Grünen Hausnummer“ etc. Kontakte zu Hauseeigentümern aufzunehmen, um eine Sanierung bei privaten Anliegern anzuregen. Datenschutzrechtliche Fragen müssen im Vorfeld geklärt werden.
- ◆ Welche Möglichkeiten gibt es, die Bürger zu informieren, Anreize zu schaffen und schnelle Ergebnisse zu erzielen?

## **Arbeitsgruppe 2 „Möglichkeiten der Einsparung im Alltag“**

(Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge):

Teilnehmer\*innen: Daniel Fürnkäb, Ute Mahl, Ute Sothmann, Hedwig Waldmüller, Barbara Wittmann

Hedwig Waldmüller gibt einen kurzen Abriss der Ergebnisse der AG wieder  
(s. Protokolle der AG 2)

1. Kurzfristige Maßnahmen für Hilpoltstein:  
Klimaneutrale Verwaltung, Bürgerinformation durch Flyer (über ENA), Homepage der Stadt, Presse, Referenten
2. Längerfristige Maßnahmen:  
Kontaktaufnahme zur „Klimaschutzallianz in Pfaffenhofen“, diese sind personell gut ausgestattet und werben aktiv auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes 2.0 von 2021. Stadtratsbeschluss, dass die Stadt bis 2030 CO2 neutral sein soll.  
<https://pfaffenhofen.de/artikel/klimaschutzallianz/>  
[https://www.pafunddu.de/pfaffenhofen/c-klimaschutz/energiewende-jetzt\\_a30526](https://www.pafunddu.de/pfaffenhofen/c-klimaschutz/energiewende-jetzt_a30526)  
externen Dienstleister Green City AG (*insolvent*) <https://ag.greencity.de/>
3. In Pfaffenhofen gibt es eine „Bodenallianz zur Förderung der Biologischen Landwirtschaft“ - <https://www.pafunddu.de/tag/bodenallianz>
4. Der CO2-Ausstoß der Stadt Hilpoltstein soll bei der ENA abgefragt werden

## Diskussion:

- ◆ Wir sollten in Hilpoltstein erst einmal unsere Eckdaten erarbeiten, bevor wir uns mit gezielten Fragen an die Stadt Pfaffenhofen wenden.
- ◆ Welche entsprechenden Projekte gibt es hier in der Nähe? z.B. in
  - Eckersmühlen entstand in einem Baugebiet ein Nahwärmenetz. Rest noch unklar
  - In Unterrödel gibt es einen Betreiber einer Biogasanlage mit Nahwärmeversorgung für Anlieger.
  - Nahwärmenetz in Eysölden betrieben von Landwirt Manfred Dorner. Die 99 kW Biogasanlage wird zu 90 Prozent mit Gülle und Mist befüllt, die Klimabilanz wäre positiv. Genossenschaft mit ca. 85 Anschlussnehmern  
<https://www.facebook.com/HEGEnergie/posts/517779609855761>
  - Stadtwerke Treuchtlingen bauen Nahwärmenetz aus <https://www.sw-trl.de/nahwaerme/>
  - Wilpoldsried: Dorfentwicklungs-GmbH Wildpoldsried der Biogasanlagen Stromerzeugergenossenschaft Eufnach (verkauft die zusätzliche Wärme an die Dorfentwicklungs-GmbH)  
<https://www.energiesparfuechse.info/wildpoldsried.html>
- ◆ Herr Leikam bemerkt, dass die zu klärenden Fragen jetzt die Mobilität, der ÖPNV im LK und Wärme sind. Eine weitere Informationsmöglichkeit sollte von Seiten der Stadt zum Thema Wärme angeboten werden
- ◆ Es wird bereits eine kostenlose Beratung durch die ENA angeboten, Kapazitätsgrenzen!?
- ◆ Die Stadt ist Mitglied beim Energiebündel Roth-Schwabach e.V.  
<https://www.energiebuendel-rh-sc.de/kontakt/>  
Die Möglichkeiten der Beratung und Kooperation sollen ausgelotet werden  
(s.a. link: <https://www.klimabuendnis.org/aktivitaeten/projekte/region-n.html>; )
- ◆ Bgm. Mahl bevorzugt eine Zusammenarbeit mit CARMEN

## ZU TOP 2

Diskussion und Festlegen auf das weitere Vorgehen:

Es hat sich bewährt, in kleinen AG zu arbeiten und sich dann wieder auf der Basis des Beirates Nachhaltigkeit zu treffen, um die Ergebnisse vorzustellen und weitere Schritte gemeinsam festzulegen.

Die Voraussetzungen für eine effektive Arbeit des Beirates ist die Abstimmung mit der städtischen Verwaltung, dem Stadtrat und den Beiräten:

- Überblick über die Themen, die bereits in den jeweiligen AKs des Stadtrates bearbeitet werden bzw. deren Ergebnisse
- Ziele mit Maßnahmen in allen Bereichen der Nachhaltigkeit konkretisieren
- Umsetzung optimieren

# TERMINE

**25.05.2022** Vorbereitungsgespräch zur Stadtratssitzung am 22.6  
TN F. Lehner, R. Hofbeck, H. Waldmüller, A. Rouge

**02.06.2022 Stadtratssitzung** mit der öffentlichen Vorstellung des Digitalen  
Energienutzungsplans für Hilpoltstein. Alle Beiratsmitglieder sind eingeladen!

**22.06.2022 Stadtratssitzung** - F. Lehner, R. Hofbeck, A. Rouge werden teilnehmen, um  
die Folien über Wärmeversorgung in Hip vorzustellen.

Beide AG werden sich jeweils noch 2x vor den Sommerferien treffen und die Ergebnisse in  
einer gemeinsamen 6. Sitzung des Beirates Nachhaltigkeit vorstellen.

Terminabfrage und Bekanntgabe über nuudle - Alexander Rouge

Umfrage für **Termine des Beirat Nachhaltigkeit** (Gesamt):  
<https://nuudel.digitalcourage.de/jR8uBvuBeAZvuJIL>

Umfrage für **Termine der Gruppe 1:**  
<https://nuudel.digitalcourage.de/vmZUvfzqKd6aSARG>

**Termin für Gruppe 2: 28.06.22** um 19.45 Uhr, Residenz Raum Sophie Agnes 2. Stock

Die Protokolle des Beirates Nachhaltigkeit und der AGs sind hier nachzulesen:  
<https://www.hilpoltstein.de/arbeitskreise/nachhaltigkeitsbeirat/>

Hinweis:

Online-Seminar "Wärmenetze erfolgreich umsetzen", Freitag, 1.7. 2022, 10:00-11:30 Uhr  
<https://enerpipe.de/de/blog/326/online-seminar-nahwaerme-erfolgreich-umsetzen/?backTo=8>

PS: Vorbereitungsgespräch hat bereits stattgefunden. Die modifizierten Folien aus der  
Präsentation im Anhang überarbeitet Richard Hofbeck und werden dann von Frank Lehner an  
alle weitergeleitet.

Protokoll: Felicia Laue, 25.5.2022/Korr. HW, FLe 26.5.22